

HOHLSPIEGEL

Aus einem Rundschreiben der Hamburger Kripo: „Mord zum Nachteil des Taxenfahrers Paul Jacobasch.“

Großversuch

Suche Hundebesitzer mit jungem Hund, der umweltfreundlich denkt, zur Erprobung des **Hundeklosettes**
Fa. Karl Müller, Tel. MA 75 15 06.

Aus dem „Mannheimer Morgen“.

Die Rendsburger „Schleswig-Holsteinische Landeszeitung“ über die Verschmutzung des Fließchens Sorge: „An einigen Stellen des Flusses, der selbst nichts dafür kann, daß er zur Kloake gemacht wird, baden Kinder.“

Verbot des Mitnehmens von Waffen in Schulen

(Bezug: Erlaß des Kultusministeriums v. 27. 8. 1992 - III 5353/92 S.Vbl. S. 200)

Den Schülern aller Schulen wird hiermit verboten, Waffen jeder Art, also auch Gaspistolen, in die Schule oder zu Veranstaltungen der Schule mitzubringen.

Ich habe von obigem Erlaß Kenntnis genommen:

(Datum)

(Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Vordr. Nr. 21 Schulform-Verlag Albrecht Goebel, Wolfenbüttel; Nachdruck verboten!

Vordruck des niedersächsischen Kultusministeriums, der an Schüler der ersten Klasse verteilt wurde.

Klaus Mark Schleich

Ich kam am 6. September 74 zur Welt. Als 3. Stammhalter der Gärtner-Kinder will ich wie alle Enkel von Foto-Gärtner oft und farbig fotografiert werden.

Heidelberg, Hauptstraße 176

Aus der Heidelberger „Rhein-Neckar-Zeitung“.

Arbeits-Ergebnis des Brüsseler EG-Rates: „Der Rat stellt fest, daß Ziergegenstände (wie Eiffeltürme, Windmühlen oder Holzschuhe), die Flüssigkeiten enthalten, jedoch in erster Linie als Reiseandenken gedacht sind, keine Fertigpackungen im Sinne dieser Richtlinien sind.“

Abends
ist der Tag
noch längst
nicht
gelaufen.



Picon
aus Paris.

RÜCKSPIEGEL

Zitat

Die Kölner „Welt der Arbeit“, das Organ des Deutschen Gewerkschaftsbundes, kommentiert unter der Überschrift „Brandts Rücktritts-Rückblick – Warum jetzt?“ den SPIEGEL-Titel 37/1974: „Ich will nicht so schmachlich abtreten“.

Als ob die Sozialdemokraten nicht schon genug Affären, Skandale und andere Mißbelligkeiten am Hals hätten! Jetzt veröffentlicht ihr Parteivor-sitzender Willy Brandt eine Darstellung seines Rücktritts im Mai, die sich — angereichert mit Enthüllungen des SPIEGELS — wie ein beklemmendes Seelendrama ausnehmen muß.

Zwischen den Zeilen des scheinbar leidenschaftslosen Berichtes ist zu erkennen, daß Brandt vor allem Wehner und Genscher für sein Schicksal verantwortlich macht. Er gibt zu, daß ihm damals Konditionsschwächen zu schaffen machten und daß sein Rücktritt von der Sache her wohl auch gerechtfertigt war. Was ihn bedrückt, ist offensichtlich der Gedanke, gedemütigt und schmachlich behandelt worden zu sein.

Tatsächlich enthüllt sich sein Ausscheiden aus dem Amt als ein Vorgang, bei dem die angemessene Form nicht gewahrt worden ist. Als Druckmittel diente unappetitliches Material, dessen Glaubwürdigkeit heute mehr denn je in Frage steht. Doch Brandt muß sich eingestehen, daß er selbst an dieser Stillsigkeit nicht ganz unschuldig war. Nach der Entlarvung des Spions Guillaume scheint er — hin und her schwankend zwischen Niedergeschlagenheit und trotziger Durchhaltestim-mung — nicht mehr Herr des Verfahrens gewesen zu sein.

Der Sozialdemokrat Brandt darf sich darauf berufen, daß seine Partei mit ihren führenden Leuten bisher so nicht umzuspringen pflegte. Der Autor Brandt hingegen muß viele Fragen offenlassen, etwa die, wer nun eigentlich dafür verantwortlich ist, daß auch das Privatleben des Kanzlers in die Untersuchung gegen den Spion einbezogen wurde.

Unklar bleibt vor allem, was der SPD-Vorsitzende eigentlich im Sinn hat, wenn er die Diskussion über seinen Rücktritt jetzt erneut in Gang bringt. Persönlich danach gefragt, weist er jede politische Absicht weit von sich. In der Fernsehsendung „Panorama“ scheute Brandt keine Mühe, sein Verhältnis zu Wehner und Genscher als vollkommen normal und unbelastet darzustellen. Aber wer nimmt ihm das schon ab?

Aus gutem Grund Nr.1



Doornkaat
ist Deutschlands
klare Marke Nr.1

Schon lange.*

Es kommt nicht von
ungefähr, daß er so oft und
gern getrunken wird.

Kalt natürlich.

* Doornkaat ist seit Jahren die meistgekaufteste klare
Markenbiermarke in Deutschland.



Stilicht in Original-Doornkaat-Gläsern.
6 Stück DM 9,00, per Nachnahme.
Doornkaat AG, 298 Norden/Ostfriesland.

Doornkaat

Heißgeliebt und kalt getrunken



Man schmeckt es gleich.
Die neue Mischung ist noch feiner,
noch kostbarer im Geschmack.
Atika – im Rauch nikotinarm.
20 Cigaretten DM 2,30

Atika heute.
Im Geschmack verfeinert.